

POLYGLOTT

SIZILIEN

ON TOUR

13 individuelle Touren über die Insel



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Daniela Schetar und Friedrich Köthe


Redaktion: Karen Dengler, Werkstatt München

Bildredaktion: Ruth Steinhorst

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0670-0

1. Auflage 2019

GuU 0670 05_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: plainpicture/Baquet, Frank

Fotos: Alamy Stock Photo/Quaglia, Anna: >; Alamy Stock Photo/REDA & CO srl: >; Fotolia/4zoom4: >; Fotolia/Lo Savio, Roberto: >; Fotolia/siculodoc: >; Fotolia/Tarabalu: >; Fototeca ENIT: >; Getty Images/afinocchiario: >; Getty Images/EyeEm/Ricci Fedotova, Nina: >; Getty Images/Bella, Michele: >; Getty Images/De Rossi, Alessandro: >; Getty Images/Pixelchrome Inc: >; Getty Images/Scotto, Federico: >; GlowImages/Caibarien, Miguel: >; Huber Images/Gräfenhain: >, >; Huber Images/Huber, Johanna: >; Huber Images/Saffo, Alessandro: >, >, >, >, >, >, >; Huber Images/Simeone, Giovanni: >; Köthe, Friedrich: >; laif/Bungert, Sabine: >; laif/hemis.fr/Degas, Jean-Pierre: >; laif/hemis.fr/Guiziou, Franck: >; laif/Morascher, Arnold: >; mauritius images/Siebig, Udo: >; Schapowalow/Bartuccio, Antonino: >; /Saffo, Alessandro: >; Schapowalow/SIME/Giocoso, Paolo: >; Schetar, Daniela: >; Seasons Agency/Jalag/Scatà, Stefano: >; Shutterstock/Bubniak, Wiktor: >; Shutterstock/Cannizzaro, Marco: >; Shutterstock/DARRAY: >; Shutterstock/giuseppelombardo: >; Shutterstock/Grigoryeva, Yulia: >; Shutterstock/Jilek, Petr: >; Shutterstock/Kastratovic, Dalibor: >; Shutterstock/La

Rosa, Roberto: >; Shutterstock/levgenii, Fesenko: >; Shutterstock/Ionut, David: >; Shutterstock/Lurye, Anna: >; Shutterstock/Martin M303: >; Shutterstock/maudanros: >; Shutterstock/Mayovskyy, Andrew: >; Shutterstock/Nanisimova: >; Shutterstock/Nifosi, Luigi: >; Shutterstock/OkFoto: >; Shutterstock/perspectivestock: >; Shutterstock/RudiErnst: >; Shutterstock/Safuanova, Alfiya: >; Shutterstock/stefanolunardi: >; Shutterstock/Todorovic, Aleksandar: >; Shutterstock/Zerloch, K. Roy: >; stock.adobe.com/bombyle: >; stock.adobe.com/D'Amico, Davide: >; Stock.adobe.com/Germán Vilela, Álvaro: >; Stock.adobe.com/lapas77: >; Stock.adobe.com/Lo Savio, Roberto: >; Stock.adobe.com/stepmar: >; Stock.adobe.com/traveldia: >; Stock.adobe.com/vvr: >; Wikipedia/CC BY-SA 2.5/Krok, Pavel: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

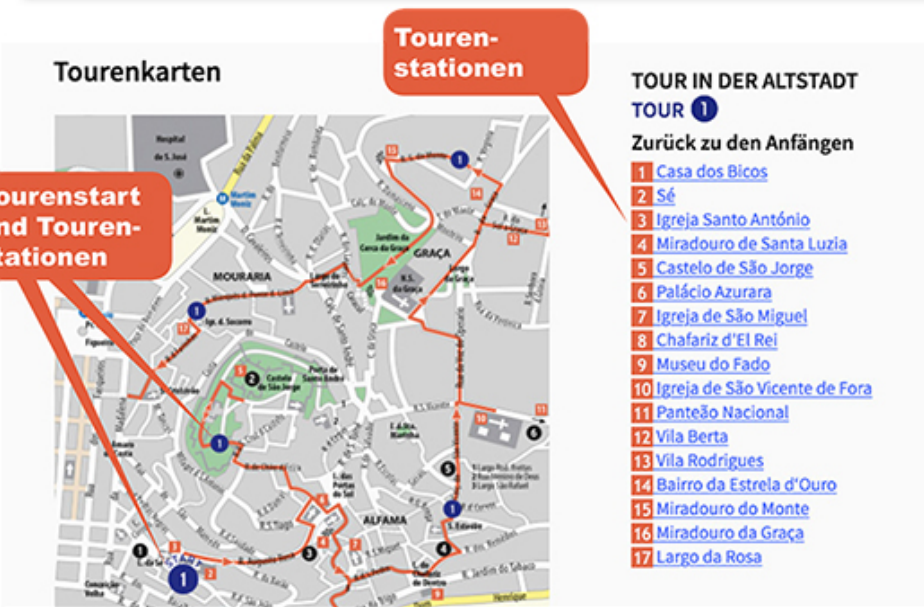
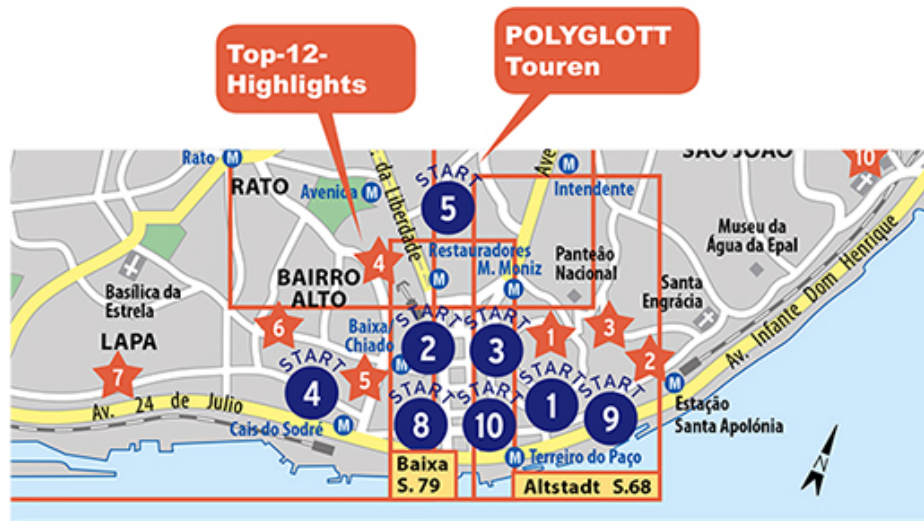
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 70 EUR	bis 25 EUR
€€	70 bis 120 EUR	25 bis 45 EUR
€€€	über 120 EUR	über 45 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 PALERMOS ALTSTADT >

In der Inselmetropole gibt es einzigartige Denkmäler barocker Baukunst.

2 SANTA MARIA LA NUOVA IN MONREALE >

Islamische und normannische Architektur treffen sich in vollendeter Harmonie.

3 ÄGADISCHE INSELN >

Die Inselgruppe vor Trapani ist ein Paradies für Taucher und Schnorchler.

4 AGRIGENTO >

Hervorragend erhaltene Tempel zeugen von der Baukunst griechischer Siedler.

5 VILLA ROMANA DEL CASALE BEI PIAZZA ARMERINA >

Spätantike römische Mosaikkunst kann man in einer kaiserlichen Villa bestaunen.

6 ALTSTADT VON NOTO >

Hier treibt der sizilianische Barock seine skurrilsten Blüten.

7 PARCO ARCHEOLOGICO DELLA NEAPOLI IN SIRACUSA >

Der archäologische Park zeigt die Überreste des einst so mächtigen Neapolis.

8 NECROPOLI DI PANTALICA >

Über 5000 Menschen wurden in den Grabhöhlen beigesetzt.

9 ÄTNA >

Der »Berg der Berge« ist Europas mächtigster aktiver Vulkan.

11 ALTSTADT VON TAORMINA >

Von einem der schönsten Theater der Antike blickt man auf den Ätna.

11 PARCO NATURALE REGIONALE DELLE MADONIE >

Wanderwege führen durch karge Felslandschaften und archaische Bergdörfer.

13 LIPARISCHE INSELN >

Die Schönheit des Archipels vor Siziliens Nordküste hat viele Facetten.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR 1 Antike Tempel im Westen	Palermo & der Westen	1 Tag
TOUR 2 Auf den Spuren der Paten	Palermo & der Westen	1 Tag
TOUR 3 Ägadische Inseln	Palermo & der Westen	mind. 2 Tage
TOUR 4 Das Barock-Dreieck	Zwischen Agrigento und Siracusa	mind. 2 Tage
TOUR 5 Kaps und Strände	Zwischen Agrigento und Siracusa	1 Tag
TOUR 6 Sizilianisches Burgenland	Zwischen Agrigento und Siracusa	1-2 Tage
TOUR 7 Einmal um den Ätna	Catania und der Nordosten	1 Tag
TOUR 8 Städte des Ostens	Catania und der Nordosten	2 Tage
TOUR 9 Siziliens Nordküste	Catania und der Nordosten	1 Tag
TOUR 10 Bergtour auf den Stromboli	Liparische Inseln	5-6 Std.
TOUR 11 Ans Ende der Welt	Liparische Inseln	7 Tage
TOUR 12 Antike, Vulkan & Strände im Osten	Extra-Tour	1 Woche

TOUR

In Westsizilien auf den

Extra-Tour

7-10 Tage

13

**Spuren von Griechen,
Mauren & Normannen**



© Getty Images/Scotto, Federico

Der Kalkfelsen (griechisch Kephale), der Cefalù überragt, war Namensgeber der Küstenstadt

TYPISCH

SIZILIEN IST EINE REISE WERT!

Wo sonst spiegeln sich 3400 m Hochgebirge im Badewasser des Mittelmeers, wo sonst gedeiht rubinroter Wein in der Nähe karger Schafsweiden und wo sonst reihen sich griechische Säulen neben betörend verspieltem Barock?



© Köthe, Friedrich

DANIELA SCHETAR & FRIEDRICH KÖTHE

Für die Ethnologin und Reiseschriftstellerin sowie ihren Mann, Soziologe, Reisebuchautor und Fotograf, ist Sizilien seit vielen Jahren eine Lieblingsdestination, die sie nicht nur beruflich gern besuchen. Auch wenn sie einmal ausspannen wollen, gehört das Inselarchipel zu ihren bevorzugten Reisezielen.

Ein Berg wie ein Kegel, so hoch im Himmel, dass die Wolken ihn küssen und als Liebesgruß eine weiße Decke hinterlassen, sanfte Hügelwelten unter gleißender Sonne,

blaue Wellen, die in hellem Sand versickern. Palmen und Zypressen, Oliven und Zitronen, strenge Tempelfassaden, schwermütiger Barock und leichtsinniger Jugendstil: Sizilien ist uns immer und bei jedem Besuch aufs Neue ein ganzer Kosmos an Sinnlichkeit, an Freuden für das Auge und den Geist.

Griechen und Karthager, Römer und Araber – alle haben die Insel zwischen Europa und Afrika besucht, erobert, beherrscht und bewundert. Mit den Großen der Weltgeschichte und der Literatur teilen wir unsere Begeisterung: Odysseus traf hier auf seinem nicht enden wollenden Weg nach Hause auf die Zyklopen, auf den Windgott Äolus und wäre fast von Charybdis und Skylla zermalmt worden. Kaiser Friedrich II. der Staufer verbrachte seine Kindheit in Palermo und liebte Sizilien. Giuseppe Tomasi di Lampedusas Romanfigur Gattopardo lebte im Schloss von Donnafugata und Andrea Camilleris Commissario Montalbano ermittelt bei Porto Empedocle. Der Literaturnobelpreisträger Luigi Pirandello erblickte in Agrigento das Licht der Welt. Und nicht zuletzt Johann Wolfgang von Goethe: »Dass ich Sizilien gesehen habe, ist mir ein unzerstörlicher Schatz auf mein ganzes Leben.« Schauplätze der Weltliteratur oder spannender Krimis, Stadthotels oder Strandpensionen zur Erholung, griechische Ausgrabungen und prachtvolle Barockkirchen zur Erbauung, auch wir finden hier alles, was uns wichtig ist – und das in einer Vielzahl und Vielfalt, wie es uns sonst praktisch nirgends geboten werden kann.

Und dann noch die sizilianische Küche: Pasta, geradlinig einfach, mit nur wenigen Zutaten auf den Punkt des optimalen Geschmacks gebracht, nach Familienrezepten eingelegte Gemüse mit duftender Minze und Knoblauch, aromatische Tomaten, nach Meer schmeckende Kapern, der Fisch mit einem Spritzer Zitrone und einigen Tropfen Olivenöl – und die Cassata zum krönenden Abschluss.

Bleiben wir etwas länger, versäumen wir es auch nie, auf einen Vulkan, in den ausgedehnten Parks im Inselinneren, wie der Madonie und den Nebrodi, oder entlang den Küsten – wie bei Zingaro – zu wandern. Hoch oben an den Flanken des Ätna unterhalb seines schneebedeckten Kratergipfels blicken wir dann auf das Meer, oder wir ziehen über sanfte und grüne Hügel von Dorf zu Dorf.

Zu tun haben wir immer ausreichend. Schließlich umfasst die Region Sizilien auch das pelagische, das äolische und das egadische Archipel, die Inseln Pantelleria, Ustica und Lampedusa mit Linosa. Und Inselhopping ist eine der schönsten Beschäftigungen der Welt. Besonders dann, wenn Wasser und Himmel so blau sind wie zwischen Europa und Afrika. Wenn am frühen Morgen im sommerlichen Meeresdunst die ersten Schemen eines Eilandes auftauchen oder bei Dunkelheit der Stromboli seine Funken zahm in den Himmel schlägt.



© Alamy Stock Photo/Quaglia, Anna

Der älteste Markt Palmos ist der täglich stattfindende Mercato di Ballarò in der Altstadt

Wir geben es gern zu, wir sind Wiederholungstäter, ob wir einfach nur an den sonnensicheren Inselstränden beächen wollen oder uns wieder einmal zur Entdeckungsreise durch die jahrtausendealte Kulturlandschaft aufmachen. Nie ist uns langweilig geworden, immer gibt es etwas spannendes Neues zu erforschen, im Großen wie im Kleinen – ein neuer Fund von höchster archäologischer Bedeutung, eine kleine Kirche am Wegesrand mit romanischen Bögen, eine Ausstellung moderner Kunst, aber auch der Bauernmarkt mit wild gestikulierenden Verkäufern und Hausfrauen, die sich in Bewegung und Schlagfertigkeit in nichts nachstehen. Wir lieben die Abendessen in den Gassen der Barockstädte des Val di Noto, die ein Sommernachtstraum für Auge und Magen sind. Nicht sattsehen können wir uns an den goldgelb glühenden Tempeln von Agrigento am Abend, wenn sich die Sonne hinter den Säulen zur Ruhe begibt. Und ganz Palermo liegt uns zu Füßen, wenn wir über die Dächer des weltberühmten Doms von Monreale spazieren. Und jedes Mal empfangen uns Inseln und Menschen mit offenen Armen und offenem Herz. Denn auch dies ist ein Schatz, den die Insulaner aus der Vergangenheit in die Gegenwart gerettet haben: so viele Besucher über die Jahrtausende, so viele, die geblieben sind. Der Sizilianer ist nicht Italiener, nicht Europäer, nicht Afrikaner – er ist weltoffen und zurückhaltend gleichermaßen, herzlich vereinnahmend und tolerant rücksichtsvoll, dem Ernsten ebenso zugetan wie dem Heiteren, er ist eben Sizilianer. Benvenuti!



© Getty Images/EyeEm/Ricci Fedotova, Nina
Die terrassierte Klippenlandschaft Scala dei Turchi westlich von Agrigento

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WOHER KOMMEN DIE BACKÖFEN AN DER ROCCA DI CEFALÙ?

Nach dem Zusammenbruch des römischen Imperiums begannen auf Sizilien unruhige Zeiten. Muslime aus Nordafrika und Piraten machten die Küste unsicher. Die Bewohner Cefalùs bauten sich deshalb eine Burg am Berg und statteten sie mit allem aus, was ihnen bei einer langen Belagerung helfen würde: Lagerhallen, Wohnhäuser, eine Kirche und eben auch drei Backöfen.

WARUM IST DER LÖWE LOS?

Dass die Turmuhr des Doms von Messina 12 Uhr schlägt, ist nicht weiter bemerkenswert. Doch warum brüllt danach ein Löwe und darauf kräht ein Gockel dreimal? Der bronzene Löwe wedelt dabei mit dem Schwanz, hebt den Kopf und die Flagge. Er steht für die Macht Messinas, die sie befähigte, bei den Vesper-Aufständen den Franzosen zu widerstehen. Der Gockel symbolisiert die Wachsamkeit der Stadt. Die Stundenglocken schlugen zwei Frauen, Dina und Clarenza, die Messina einst mit Sturmgeläut vor dem Heer Karl von Anjous warnten.

WAS IST »LIBERA TERRA«?

Wird wieder einmal ein Mafiaboss verhaftet und verurteilt, fällt sein Besitz dem Staat zu. Seit einigen Jahren wird der einst Gangstern gehörende Grund und Boden verpachtet, bevorzugt an Kooperativen aus der Antimafiabewegung. Auf diese Weise entstehen landwirtschaftliche Güter, die

Touristen Unterkunft und Verpflegung bieten – auf »libera terra«, befreitem Boden.

Agriturismo-Betriebe wie Terre di Corleone

(www.agriturismoterredicorleone.it) oder Portella della

Ginestra (www.agriturismoportelladellaginestra.it)

garantieren einen angenehmen und lehrreichen Urlaub auf der »befreiten Erde«.

WARUM VERSCHWAND DER JÜNGLING VON SELINUNTE MEHRMALS?

Erstmals verschwand der Ephebe von Selinunte – eine 22 cm hohe, künstlerisch und archäologisch wertvolle Bronzestatue aus der griechischen Antike – wohl wegen Kriegswirren vor gut 2000 Jahren. Wiedergefunden wurde der wertvolle Jüngling dann 1882 bei Castelvetro. Die Stadt kaufte die Figur damals für 50.000 Lire – und vergaß sie anschließend in einem Lagerhaus. 1928 tauchte der Jüngling wieder auf und gelangte ins Museum, aus dem er aber 1962 entführt wurde. Zur Zahlung des geforderten Lösegelds kam es nicht, denn die Polizei verhaftete nach einer Schießerei die Entführer, und der Jüngling durfte zurückkehren.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 **Unter dem Vulkan** Wanderungen auf den Ätna zählen mit zu den eindrucksvollsten Erlebnissen auf Sizilien, doch eine kompetente Führung ist dabei unerlässlich! Im Norden kümmert sich Guide Etna Nord [Online-Karte](http://www.guidetnanord.com) (Linguaglossa, www.guidetnanord.com), an der Südflanke Guide Alpine Etna Sud [Online-Karte](http://www.etnaguide.com) (Nicolosi, www.etnaguide.com) um die Wanderer (ab 80 €).
- 2 **Schwimmend ins Vergnügen** Beim kleinsten Hafen Italiens zu baden ist nicht nur rekordverdächtig, es ist auch ein sauberes Vergnügen. Selbst in der Hochsaison legen die Schiffe in Ginostra > selten an, das Wasser ist klar, Einheimische und Urlauber extrem entspannt.



© [Stock.adobe.com/lapas77](https://www.stock.adobe.com/lapas77)

Die Windmühlen in den Salinen von Trapani wurden früher zum Abpumpen des Wassers und zum Mahlen des Salzes verwendet

3 **Durchs weiße Gold** Führungen durch die Salinen von Trapani > kann man auch per Rad unternehmen. So gelangt man wirklich von einem Ende zum anderen und erahnt die Dimensionen der Anlage viel besser. Die zweistündige

Radtour kann man auch im Voraus buchen (www.triscovery.com, 25 € inkl. Fahrrad, Helm und Guide).

4 Relaxen unter blauem Himmel Das Spa des

Boutiquehotels Signum > auf Salina ist im Freien und bietet Besuchern beste Ausblicke auf die Landschaft, ohne selbst gesehen zu werden: ob im Dampfbad, bei einer Wassertherapie, im Jacuzzi oder während mit viel Liebe und Geschick durchgeführten Wellnessbehandlungen.

5 Eiskaltes Wasser In der Gola d'Alcantara > hat sich der

Fluss tief ins Gestein gefressen, und Besucher machen sich mit Gummihosen oder leichtfüßig in der Badehose durch das Wasser wadend auf den Weg in die Schlucht - im Hochsommer eine wunderbare Abkühlung.

6 Mit dem Kite nach Karthago Der Kite Boarding Club

Sizilien [Online-Karte](#) vermietet Ausrüstung und führt Kurse durch in der Lagune rund um die Insel Mozia > mit ihren punischen Ruinen (KBC, Birgi Vecchi, Marsala, Tel. 366 442 09 31, www.kiteboarding-club.com, zwei- bis dreitägiger Grundkurs 326 €).

7 Erdbeben ergehen Das Dorf Gibellina > zerstörte 1968 ein

Erdbeben, es wurde weitab neu errichtet. Im alten Gibellina den ehemaligen Gassen folgend, vorbei an den die Ruinen der Häuser versiegelnden Betonblöcken, erahnt man die Gewalt der Geißel Siziliens.

8 Abstieg am Begräbnisplatz Von den Nekropolen von

Pantalica > darf man hinunter in die Schlucht des Flusses Anapo und an ihm entlang durch das friedvolle Naturschutzgebiet wandern. Einst fuhr hier die Eisenbahn durch, heute sind die Wanderer unter sich.



© *Stock.adobe.com/Lo Savio, Roberto*

Größte urgeschichtliche Fundstätte Siziliens sind die Nekropolen von Pantalica

9 Natursauna Auf Pantelleria darf man keinesfalls den Besuch der unterhalb der Montagna Grande liegenden Grotta di Benikulà > versäumen. In der kleinen Höhle strömt um 60 °C heißer Dampf aus den Spalten und lässt alle schwitzen.

10 Treppenweg Ragusas Altstadt > erreicht man am angemessensten über die sogenannte Scala, die Treppenfolge von Ragusa Superiore nach Ragusa Ibla: auf 242 Stufen geht es vorbei an niedrigen kleinen Häusern und immer wieder durch enge Gassen. Bei Fotostopps durchschnaufen!



© Getty Images/De Rossi, Alessandro

Der Archipel der Ägadischen Inseln ist das größte Meeresschutzgebiet des Mittelmeers

11 Abtauchen in die Vergangenheit Die Ägadischen Inseln besitzen mehrere mit Tauchausrüstung zugängliche archäologische Zonen, so am Capogrosso bei Levanzo wo sich Rom und Karthago 141 v.Chr. eine Schlacht lieferten. Tauchgänge organisiert z.B. Egadi Scuba Diving [Online-Karte](#) im Hafen von Favignana (egadiscubadiving.it, um 100 €).

... PROBIEREN SOLLTEN

12 Süße Versuchung Modica hat eine lange Tradition in der Schokoladenherstellung. Die Antica Dolceria Bonajuto > stellt Pralinen (*cioccolatini*) nach alten Rezepten her – kein billiges, aber ein umso köstlicheres Geschmackserlebnis.

⑬ **Genuss auf Ätna-Art** Die Region rund um den Ätna lohnt auch wegen ihrer eigenständigen regionalen Küche. In der Case Perrotta [Online-Karte](#) etwa sollten Sie die Schafskäsekroketten und eines der Pilzgerichte probieren (Sant'Alfio, Loc. Perrotta, Tel. 095 96 89 28, www.caseperrotta.com, Di geschl., im Winter nur am Wochenende geöffnet, €€).

⑭ **Innereien** Die Palermitaner lieben ihr Fastfood: *pani ca meusa*. In ein Brötchen kommt klein gehackte, in Schmalz gebratene Kalbsmilz (manchmal auch Lunge), darüber etwas Zitronensaft – erhältlich bei den fliegenden Händlern zum Beispiel auf der Piazza Caracciolo in der Vucciria >.

⑮ **Pizza frittiert** Die Bars von Zafferana Etnea sind berühmt für *Pizza siciliana*, ein zusammengeklappter, gefüllter, in Öl gebackener Teigfladen. Sehr lecker bei Donna Peppina [Online-Karte](#) (Via Roma 220).



© Seasons Agency/Jalag/Scatà, Stefano
Arancino heißt übersetzt »kleine Orange«

16 Reisbällchen *Arancini* gibt es auf ganz Sizilien, Restaurants servieren sie als Vorspeise, Stände am Straßenrand als Snack. Sie sind gefüllt (Fleisch, Pancetta, Pilze, Leber oder Käse) und sehr sättigend. Die besten macht die Pasticceria Savia [Online-Karte](#) in Catania (Via Etnea 302/304).

- 17 **Austern satt** In Mazara del Vallo sind Fische und Meeresfrüchte bei C.T.A. Pesca > am frischesten, und die *ostriche*, Austern, – besonders nach längeren Nächten und mit einem Glas Weißwein – schlicht wunderbar.
- 18 **Zibibbo** Der sizilianische Moscato-d’Alessandria-Wein ist hauptsächlich bekannt als Dessertwein, uns aber schmeckt er in der trockenen Version noch besser, vor allem von der Cantina Bukkuram auf der Insel Pantelleria (Contrada Bukkuram 9, Tel. 09 23 91 83 44, www.marcodebartoli.com).
- 19 **Pizza vom Blech** *Pizze a taglio* gibt es überall auf Sizilien, die von Cristina [Online-Karte](#) in Taormina aber sind ein Gedicht – am allerbesten schmecken sie vor Ort aus der Hand gegessen (Via Strabone 2).
- 20 **Sizilianischer Käse** Eine tolle Auswahl an Käse aus Sizilien, etwa aus den Hybläischen Bergen, gibt es in der Salumeria Barocco [Online-Karte](#) in Ragusa Ibla (Corso XXV Aprile 80).
- 21 **Bratwurst aus den Bergen** Nicht nur Sizilianer lieben die *salsiccia*. Köstlich schmeckt die hybläische Variante z.B. in der Trattoria A Putia ro Vinu > in Modica.
- 22 **Bohnen für den Himmel** Die *fagioli badda* gedeihen nur rund um Polizzi Generosa und genau dort sollte man die Bohnensuppe aus der äußerst schmackhaften Sorte auch probieren, zum Beispiel bei Donna Lavia >.



© laif/Morascher, Arnold

Der Mercato del Capo in Palermo ist u.a. für seine ausgezeichnete Fischauswahl bekannt

... BESTAUNEN SOLLTEN

23 **Mercato del Capo** Einer der ältesten Märkte > Palermos hat nichts von seiner großen Anziehungskraft verloren. Auch wenn im Sommer die Touristen mit Kameras bewaffnet durchziehen, die Palermitaner stört es nicht, sie handeln wie eh und je und versorgen sich mit Nützlichem und weniger Notwendigem. Ein Fest!

24 **Treppenufer** Die Scala dei Turchi westlich des Hafens von Agrigento bietet einen herrlichen Zugang zum Meer –